

| Meike Wulfmeyer (2006): Bildung für Nachhaltige Entwicklung im globalen Kontext
ISSA-Wissenschaftliche Reihe, Informationsstelle Südliches Afrika, Bd. 32, 200 S.,

Rücksichtnahme auf die Belange der Umwelt ist heute eine allgegenwärtige Forderung. Schon Wohlstandsgesellschaften fällt es jedoch schwer, umweltpolitisch nachhaltiges Verhalten im Alltag zu verankern.

In Entwicklungs- und Schwellenländern, in denen Umweltschutz und Existenzsicherung einander häufig zuwiderlaufen, ist dies noch komplizierter.

In der vorliegenden Publikation stellt die Autorin den wissenschaftlichen Diskurs zu Chancen und Schwierigkeiten der Etablierung des Verständnisses für einen global verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit der Natur vor.

Vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen interpretiert sie ihre empirischen Untersuchungen am Beispiel Namibias und zeigt Möglichkeiten der Implementierung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf.

Aus dem Inhalt

Vorwort

Manfred O. Hinz

1. Von der Umweltbildung zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Umweltbewusstseinsforschung und Forschung zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung
2. Zur Situation der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Namibia
Das Schulwesen Namibias:
Die Entwicklung bis zur Unabhängigkeit
Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung
3. Methodologische Überlegungen und methodisches Vorgehen im Rahmen der Untersuchungen 1996 und 2002
Zur methodischen Vorgehensweise im Rahmen der qualitativen Sozialforschung
4. Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen und Interviews der Untersuchungen
Wahrnehmung der Situation von Bildung für Nachhaltige Entwicklung durch namibische Lehrkräfte
5. Zusammenfassung und Konsequenzen aus den Ergebnissen
Entwicklung von Orientierungsmustern bei Lehrkräften
Konsequenzen für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung im globalen Kontext

Die Autorin

Meike Wulfmeyer, geb. 1968, war zunächst Grund- und Hauptschullehrerin. Nach der Promotion und Habilitation an der Universität Hannover lehrt sie seit 2004 am Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen.

Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Interkulturelle Bildungsforschung, Grundschuldidaktik, Sachunterricht, Lehr-Lernforschung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Inter- und Transkulturelle Bildung sowie Politische und Ökonomische Bildung.

Research Unit on Liberatory Processes in Pre- and Post-Colonial Southern Africa (RULPSA)
- Convenor: Dr. Ben Khumalo-Seegelken -, "KwaMachanca", Alte Ziegelei 4, D-26197
HUNTLOSEN, eJalimane/Deutschland, Tel/Fax: 0(0 49) - 44 87 - 75 02 85

| www.benkhumalo-seegelken.de

"KwaMachanca" = "Wo die Antilope selbst am helllichten Tage angstfrei und sorglos grasen kann" /
"KwaMpunz'edl'emini!"